

**Arbeitskreis der Chefärztinnen und Chefarzte von
Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie an
Allgemeinkrankenhäusern in Deutschland**

Homepage: www.ackpa.de

Vorsitz:

Prof. Dr. med. Karl H. Beine

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik

St. Marien-Hospital Hamm

Knappenstraße 19

59071 Hamm

Tel.: 02381/18-2525

Fax: 02381/18-2527

E-Mail: karl-h.beine@marienhospital-hamm.de

20.10.2010

Stellungnahme

Neuordnung des Arzneimittelmarktes (AMNOG)

**hier: Artikel 1 Nr. 19 und 20: Pharmazeutische Unternehmer
als Vertragspartner für IV-Verträge**

Der uns vorliegende Referentenentwurf (Drucksache 17/2413 vom 06.10.2010) sieht vor, den gesetzlichen Krankenkassen im Rahmen von integrierten Versorgungsmodellen direkte Vertragsabschlüsse mit pharmazeutischen Unternehmen zu ermöglichen.

Wir bitten Sie eindringlich, auf die im Gesetzesentwurf vorgesehenen Änderungen in § 140a und § 140b SGB V zu verzichten.

Wir sprechen uns entschieden gegen die Möglichkeit aus, dass die pharmazeutische Industrie sich hier als Vertragspartner für die Ausgestaltung und Durchführung integrierter

Versorgungsmodelle betätigt. Wir weisen darauf hin, dass der Interessenkonflikt zwischen dem Ziel des Gesetzes und den Interessen der Pharmaindustrie unüberwindlich und damit gesetzesimmanent ist.

Auf der einen Seite sollen den Menschen im Krankheitsfall die besten und wirksamsten Arzneimittel zur Verfügung stehen. Auf der anderen Seite haben die einzelnen Unternehmen das Interesse, ihre Produkte zu verkaufen.

Nun gibt es aber „das beste und wirksamste Medikament“ für eine psychische Erkrankung zu einem Zeitpunkt bei allen Personen nicht. Die Wirkungen eines Medikamentes können zwischen verschiedenen Patienten und selbst bei einem Patienten zu unterschiedlichen Zeitpunkten sehr verschieden sein. Deswegen kann das Ziel des Gesetzes nicht erreicht werden, wenn „Konkurrenzmedikamente“ benachteiligt werden.

Wir bitten Sie, dem hier angesprochenen Referentenentwurf in der vorliegenden Form auf keinen Fall zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Beine', with a stylized flourish above the first letter.

Prof. Dr. med. Karl H. Beine